ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

Juni 2014_14

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Groupon-Werbung, und kein Ende? | BLZK-Neubau_
Der Stand der Dinge | ZBV-Fortbildung_Wissenschaft aus München |
Berufsschule_Schuleinschreibung |

„Ein guter Anfang braucht Begeisterung, ein gutes Ende Disziplin."
(Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger, dt. Chemiker)

(Fotografin: Loredana La Rocca)

B4993D, 60. Jahrgang, 30.06.2014

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

Praxisstempel

Kreuzer offset & digital print company
Hans-Pinsel-Str.10b • D-85540 Haar
Tel: 089 46 20 15 25 • **Fax 089 / 46 20 15 23**

KREUZER
offset & digital print company

Groupon-Werbung – und kein Ende?

39 statt 120 € – Dank professioneller Zahnreinigung in der exklusiven Praxis für Zahnheilkunde Dr. XY zu strahlend schönen und gesunden Zähnen – Rabatt 68% – Ersparnis 81 € – Angebot läuft noch 15 Std. 15 Min. 00 Sek. – 12 Monate gültig – Praxis für Zahnheilkunde Dr. XY.!

So oder ähnlich haben seit mehreren Jahren zahlreiche Zahnärzte über das Internetportal Groupon in Fettdruck um Praxis geworben. In München und Umgebung waren die Groupon-Werber offenbar besonders erfolgreich, Zahnärzten ungeachtet der Verstöße gegen die Berufsordnung (BOZ), die GOZ, das HWG (Heilmittelwerbegesetz) und daraus folgend gegen das UWG (Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb) entsprechende Werbemaßnahmen anzudienen.

Dass die Werbung gegen § 21 Abs. 1 S. 2 BOZ verstößt, weil sie übermäßig anpreisend ist, dass die angebotene Behandlung weit unterhalb des gemäß § 15 BOZ vorgegebenen angemessenen Honorars liegt, dass das Angebot von Fest- oder Pauschalpreisen, zumal ohne den Patienten überhaupt untersucht zu haben, unter Außerachtlassen der individuellen Umstände der jeweiligen Behandlung gegen § 5 Abs. 2 GOZ verstößt, dass die Ankündigung wie auch Gewährung von Rabatten gemäß § 7 Abs. 1 HWG unzulässig ist, dass keine schriftliche Preisvereinbarung zwischen Zahnarzt und Patient vorliegt, dass potentielle Patienten mit der zeitlichen Befristung der Annahme des Angebots unzulässig unter Druck gesetzt werden und die Befristung der Gültigkeit des Angebots unwirksam ist, um nur einige rechtliche Aspekte zu nennen, wurde von den so werbenden Zahnärzten entweder nicht bedacht oder wurde von Ihnen billigend in Kauf genommen, um den Werbeeffekt mitzunehmen.

Der ZBV München Stadt und Land hat die betreffen den Zahnärzte in sämtlichen ihm bekannt gewordenen Fällen wegen der in Betracht kommenden Verstöße berufsaufsichtlich angehört, wettbewerbsrechtlich abgemahnt und sie zur Vermeidung zivilgerichtlicher Schritte (Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung, Hauptsacheklage) aufgefordert, eine mit bis zu 10.000 € strafbewehrte wettbewerbsrechtliche Unterlassungserklärung schriftlich abzugeben.

In den meisten Fällen wurde die Unterlassungserklärung unterschrieben. Dies wurde, wenn keine gegenteiligen Anhaltspunkte vorlagen, als Einsicht des betreffenden Zahnarztes gewertet mit der Folge, dass das berufsaufsichtliche Verfahren mit einer informellen Belehrung abgeschlossen wurde.

Wer nicht einsichtig war, wurde durch die Rechtsprechung des Landgerichts München I und des Oberlandesgerichts München eines Besseren belehrt.

Entsprechend haben die Landgerichte Hamburg, Köln und Berlin reagiert.

Vom Landgericht Berlin wurde Groupon sogar direkt auf Unterlassung verurteilt. Klargestellt wurde, dass das Grundrecht der Berufsfreiheit in Art. 12 GG seine Schranken in den genannten allgemeinen Gesetzen findet, die durch vernünftige Erwägungen des Gemeinwohls gerechtfertigt sind.

Groupon hat reagiert und die Werbeempfehlungen umgestellt. Die Werbung ist jedoch nach wie vor übermäßig anpreisend und mit Pauschalpreisen wird weiterhin geworben.

Es hat sich wohl herumgesprochen und ist weniger geworden. Aber Ein Ende dieser Werbung ist nicht in Sicht. Für den ZBV München Stadt und Land wird in dieser Richtung wohl auch weiterhin viel zu tun bleiben.

RA Dr. iur. Harald Kleine
Rechtsberater des ZBV München Stadt und Land

Inhalt

Editorial 03
Der Stand der Dinge 04
Im Profil 06
Wissenschaft aus München für München 06
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2014/2015 08
Telematik: Das ewige Nein der Kassenfunktionäre 10
„Kassen haben richtigen Maßstab verloren“ 10
Montagsfortbildung 09
Wissenschaft aus München für München 11
ZBV München Fortbildung 2014 12
Termine 16
Impressum 17
Notfalldienste der Zahnärzte 18
Aktuelle Seminarangebote des ZBV Oberbayern 19
Stellenangebote 20
Stellengesuche 21
Verschiedenes 21

Der Stand der Dinge

DER NEUBAU EINES VERWALTUNGSGEBÄUDES FÜR DIE BLZK KOMMT GUT VORAN

Quelle Bilder:
K i p Architekten
Kirschner und Partner
Dipl. Ing T. Kirschner –
Dipl. Ing. W. Rossmann
www.kip-architekten.de

Die Bayerische Landeszahnärztekammer diskutierte seit mehr als 25 Jahren über ein eigenes Verwaltungsgebäude. Im Jahre 1977 hat die damalige Vollversammlung beschlossen, dass damalige Kammergebäude zu veräußern und mit dem Geld den Neubau eines Zahnärztehauses zu unterstützen und mit der KZVB zusammen in ein gemeinsames Haus zu ziehen. Das Vermögen wurde damals in einen langjährigen Mietvertrag gesteckt und ist mittlerweilen abgewohnt. Durch diese hinterfragbare Gestaltung hat die Bayerische Landeszahnärztekammer nun kein eigenes Vermögen mehr, was von vielen als ein großer Makel angesehen wird. Neben diesem Manko hat sich durch die Änderung der Aufgaben für die Verwaltung der BLZK ein erhöhter Raumbedarf ergeben, der in der gegenwärtigen Situation im Zahnärztehaus nicht gedeckt werden kann. Bereits jetzt sind einige Referate und Teile der eazf in fremden Mietverhältnissen andernorts untergebracht.

Diese Gründe haben die Vollversammlung der BLZK veranlasst, einen Beschluss zu fassen, ein Grundstück zu erwerben und darauf ein kammereigenes Verwaltungsgebäude zu errichten. Die günstige Gelegenheit ergab sich durch das Freiwerden des ehemaligen Fabrik-

geländes des Philip-Morris Konzerns in der nahen Nachbarschaft zum Zahnärztehaus.

Erleichtert wurde die Entscheidung für einen Neubau durch die momentan sehr günstigen Zinskonditionen für eine Finanzierung eines solchen Projektes. So konnte die vorgesehene Finanzierung über ein Festzinsdarlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau realisiert werden. Natürlich war der Finanzausschuss der Kammer unter dem Vorsitz von Dr. Horst Dieter Wendel eng in die Überlegungen mit einbezogen. Der jetzt abgeschlossene Kreditvertrag hat einen Vollzug der Finanzierung innerhalb von 20 Jahren zum Ziel.

Das Projekt ist mittlerweile planmäßig gediehen. Das etwa 1000 qm große Grundstück an der Ecke Zechstr./Flößergasse in Mittersendling befindet sich seit 1. November im Eigentum der Bayerischen Landeszahnärztekammer. Nach Zahlung des Kaufpreises und Eintragung ins Grundbuch wurde die Fläche bei einem Ortstermin mit Vertretern von Projektentwicklung, Bauplanung und des bisherigen Grundstückeigentümers an die Kammer übergeben.

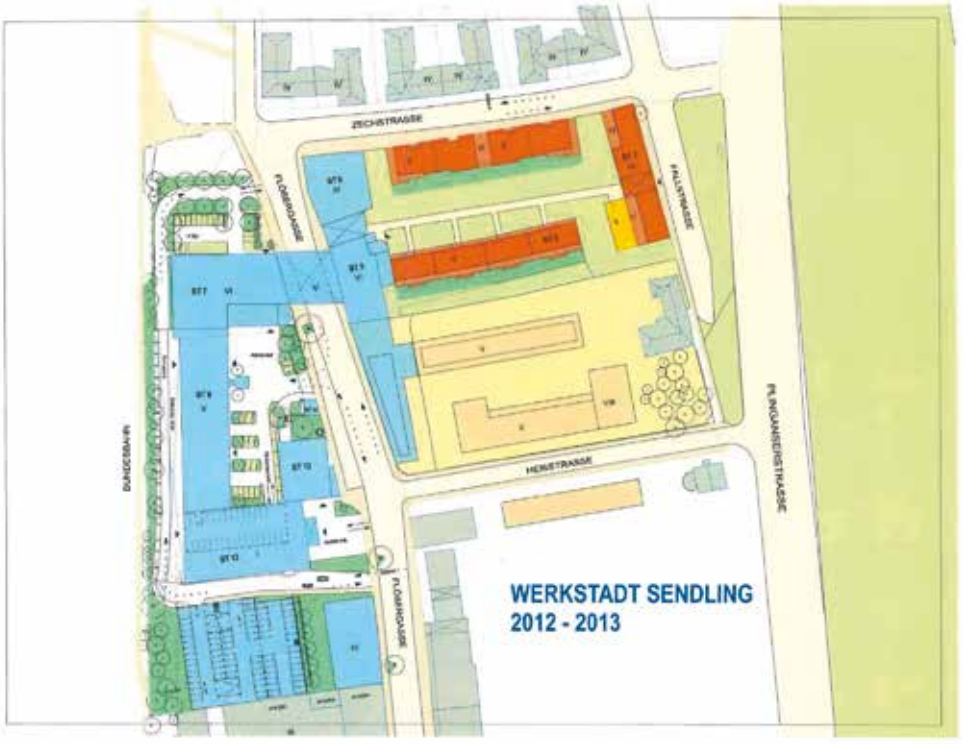
Zur Begleitung der Planung und der Realisierung des Bauprojektes hat sich Anfang Oktober 2013 ein Bauausschuss konstituiert. Ihm gehören neben den beiden Präsidenten, Prof. Dr. Christoph Benz und Christian Berger, dem Hauptgeschäftsführer Peter Knüpper, dem kaufmännischen Geschäftsführer Stephan Grüner noch Dr. Christian Öttl und meine Wenigkeit an. Die planenden Architekten Walter Rossmann und Thomas Kirschner haben bereits für das gesamte Areal zusammen mit der Stadt München einen Masterplan entwickelt, der eine Mischbebauung für gewerbliche Nutzung und Wohnungen vorsieht. Geplant für die BLZK ist ein viergeschossiges Gebäude mit Raum für das eazf Seminarzentrum und Büros für ca. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLZK.

Nach Abschluss der planerischen Vorüberlegungen für das Bürogebäude in enger Abstimmung mit dem Bauausschuss wurde jetzt ein genehmigungsfähiger Architektenplan als förmlicher Bauantrag bei der Baubehörde zur Genehmigung eingereicht. Sobald die Genehmigung vorliegt, wird mit der Ausschreibung begonnen, die, nach einem neuesten Gerichtsentscheid des Europäischen Gerichtshofes in Luxemburg, für Selbstverwaltungskörperschaften nicht europaweit erfolgen muss. Dies ist neben den historisch niedrigen Zinsen ein weiterer Punkt, bei dem Zeit und Geld gespart wird. Mit Baubeginn ist irgendwann in der zweiten Jahreshälfte 2014 zu rechnen.

So konnte Prof. Dr. Christoph Benz noch einmal konstatieren: „ Alle Fachleute bestätigen uns, dass die Entscheidung für einen Neubau eines eigenen Verwaltungsgebäudes zum jetzigen Zeitpunkt in jeder Hinsicht eine gute Entscheidung war und ist. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der Schaffung adäquater Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Dr. Eckart Heidenreich

Quelle Bilder:
K i p Architekten
Kirschner und Partner
Dipl. Ing T. Kirschner – Dipl. Ing. W. Rossmann
www.kip-architekten.de



Gesichter der Zukunft

Im Profil …

→ Name: Livia Nattermann
→ Jahrgang: 1985

Liebe Frau Nattermann,

Sie haben sich bereiterklärt, die Titelseite dieser Ausgabe mit Ihrem Portrait zu schmücken. Wir würden gerne etwas mehr über Sie erfahren, deswegen ein paar kurze Fragen zu Ihrer Person:

→ Was hat Sie veranlasst, diesen Beruf zu ergreifen?
Freude beim Umgang mit Menschen und allgemeines medizinisches Interesse. Außerdem die Möglichkeit, akademische und manuelle Fertigkeiten zu kombinieren.

→ Empfanden Sie das Studium schwer?
Das Studium war interessant, vielseitig und sorgte immer wieder für neue Überraschungen.

→ Haben sich Ihre Erwartungen bestätigt?
Ja, der Beruf ist spannend und man steht jeden Tag vor neuen Herausforderungen.

→ Was ist Ihr liebstes Tätigkeitsfeld?
Prothetik und funktionelle Therapie.

→ Haben Sie das Gefühl, Sie sind in der Kollegenschaft und bei Ihrer Körperschaft gut aufgehoben oder was würden Sie ändern?
Gruppen wie „Fit for Assistent“ und das weitgefächerte Angebot an Fortbildungen des ZBV haben mir den Einstieg erleichtert. Ich wurde von Anfang an freundlich aufgenommen.

→ Ihr Ziel?
Weiterhin mit viel Spaß, Leidenschaft und Enthusiasmus diesen Beruf auszuüben.

Wissenschaft aus München für München

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN
AM MITTWOCH DEN 16.07.14

Ort	Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München großer Hörsaal
Programm	
14.30 h	Begrüßung durch Dr. Eckart Heidenreich, 1. Vorsitzender des ZBV München
14.45 h – 15.45 h	Guttapercha versus Titan – Was vermag moderne Endodontie im Sinne der Zahnerhaltung – Entscheidungshilfen Dr. Wolf Richter, München
15.45 h – 16.45 h	CMD – Was gehört in die Hände des Zahnarztes und wo braucht es interdisziplinäre Hilfe? Prof. Dr. Dr. Johann Müller, München
16.45 h – 17.00 h	Diskussion und Fragen
17.00 h – 17.30 h	Pause mit kleinem Imbiss
17.30 h – 19.30 h	Wiederherstellung der roten und weißen Ästhetik nach Zahnverlust – Chirurgische und prothetische Aspekte – Mikrochirurgisches Vorgehen und Emergenzprofilgestaltung Dr. Peter Randelzhofer, Zahnarzt München Dr. Claudio Cacaci, Fachzahnarzt für Oralchirurgie, München
19.30 h – 20.00 h	Diskussion und Fragen

Wir dürfen Sie bitten, sich bitte spätestens bis zum 09.07.2014 anzumelden:

An der Fortbildungsveranstaltung Wissenschaft aus München für München des ZBV

nehmen folgende Personen teil

München, den

Stempel/Unterschrift

Per Fax: 089 -7238873

Per Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,00 Euro.

Die Fortbildung wird entsprechend den aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2014/2015

Termin: Montag, 15. September 2014
Zeit: 9:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Orleansstr. 46, 3. Stock

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Berufsschule für
Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948

Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:

- die Stadt München,
- aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden:
  Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten und Zorneding
- Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen Ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

Grundsätzlich ist eine persönliche Anmeldung erforderlich, da am Einschreibetag Beratungen durchgeführt werden und im Bedarfsfall sofort Rücksprache mit den Ausbildungspraxen genommen wird. Bitte haben Sie Verständnis, dass deshalb schriftliche Anmeldungen nur in Ausnahmefällen angenommen werden können.

Erforderliche Unterlagen für die Anmeldung:

- Kopie des letzten Schulzeugnisses
  (Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Hauptschule)
- Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)
  Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
- Schriftlich erklärter Wunsch der unten stehenden Schultagskombination (1½ Tage in der 10. Klasse).

Bitte beachten Sie, dass mit Ihrer Wahl für die 10. Jahrgangsstufe gleichzeitig auch die Schultage für die 11. und 12. Klasse festgelegt sind!

1. Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre.
2. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination eine Ersatzkombination an.
3. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.

10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Montag
Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Für die Wahl der Schultagskombination nutzen Sie bitte das nebenstehende Antwortschreiben.
Bitte füllen Sie die Vorlage vollständig aus und beachten Sie die weiteren Hinweise.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ingeborg Böhm, Schulleiterin

bitte herausschneiden

Antwort an die Städtische Berufsschule

für Zahnmedizinische Fachangestellte
Orleansstr. 46, 81667 München,
Telefon 233 48940, Teleax 233 48948

Diese Antwort bitte ausgefüllt bei der persönlichen Anmeldung am 15. September 2014 abgeben!

Name der / des Auszubildenden

		10. Jahrgangsstufe			11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
	Bitte 1x W und 1x E eintragen	ganztags		halbtags 8:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre. Geben Sie zusätzlich zu Ihrer Wunschkombination (W) eine Ersatzkombination (E) an. Sollte dies nicht erfolgen, kann Ihr Wunsch nicht vorrangig berücksichtigt werden.		Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Dienstag
		Montag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Montag
		Montag	+	Mittwochnachmittag	Montag	Mittwoch
		Montag	+	Dienstagvormittag	Montag	Montag
		Dienstag	+	Mittwochvormittag	Mittwoch	Dienstag
		Dienstag	+	Freitagvormittag	Dienstag	Freitag
		Mittwoch	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Mittwoch
		Mittwoch	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Mittwoch
		Donnerstag	+	Freitagvormittag	Freitag	Donnerstag
		Donnerstag	+	Freitagnachmittag	Freitag	Donnerstag
		Freitag	+	Dienstagnachmittag	Dienstag	Freitag
		Freitag	+	Donnerstagvormittag	Donnerstag	Freitag

Wenn Sie z. Zt. noch andere Auszubildende in Ihrer Praxis haben, geben Sie bitte Name und Schultag im neuen Schuljahr an um Überschneidungen der Schultage und sich daraus ergebende Versetzungswünsche zu vermeiden.

Name der/des Auszubildenden Erstes Ausbildungsjahr	Schultag(e)	Name der/des Auszubildenden 2. und 3. Ausbildungsjahr	Schultag

Der für die Anmeldung erforderliche Erfassungsbogen kann vorab angefordert und vollständig ausgefüllt den Auszubildenden zusammen mit den Anmeldeunterlagen zur persönlichen Anmeldung mitgegeben werden. Der Erfassungsbogen ist auch im Internet www.zh-orleans.musin.de herunterzuladen.

Bitte beachten! Der Unterricht für die neu eingeschriebenen Auszubildenden in den 10. Klassen beginnt in der 39. Kalenderwoche an den entsprechenden Schultagen. Ihre Praxis erhält am Donnerstag, 18.09.2014 oder Freitag, 19.09.2014 per Fax oder Telefon eine Mitteilung über die Klasseneinteilung und die Schultage Ihrer/Ihres neuen Auszubildenden.

Wir haben unserer/m Auszubildenden/m die Termine bekannt gegeben.
Wir sind informiert, dass erst nach Vorliegen des endgültigen Einschreibeergebnisses in der ersten Schulwoche im September die Anzahl und die Einteilung der Klassen festgelegt und erst danach verbindlich mitgeteilt werden kann.

Name und Anschrift der Ausbildungspraxis
(Bitte unbedingt Telefon und Faxnummer angeben!)

Datum (Stempel und Unterschrift)

Telematik: Das ewige Nein der Kassenfunktionäre

Telematikinfrastruktur – „Die Telematik-Infrastruktur muss Patienten und Ärzten dienen. Wir brauchen Nutzanwendungen. Nur so wird die Technik von Niedergelassenen und Versicherten akzeptiert werden“, erklärte heute der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gassen, in Berlin.

→

Berlin, 17. Juni 2014 – Dem Spitzenverband der Gesetzlichen Krankenversicherung warf er „Borniertheit“ vor. „Er hat sein Engagement vollkommen fokussiert auf die Einführung der Anwendung Versichertenstammdatenmanagement (VSDM). Dabei handelt es sich um eine reine Verwaltungsanwendung, mit der weder ein positiver Effekt auf die Qualität der Versorgung einhergeht, noch messbare Einsparungen zu verzeichnen sein werden“, kritisierte der KBV-Chef.

„Machen Sie endlich Ihre Hausaufgaben“, erklärte er in Richtung Krankenkassen-Vorstände. „Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) haben nach unseren Informationen derzeit 91 Prozent der Versicherten erhalten. Das ist mitnichten eine flächendeckende Ausstattung. Der Gesetzgeber hat die Kassen zwingen müssen, die eGK zu verteilen. Bis heute haben es die Krankenkassen nicht geschafft, diesen Gesetzesauftrag zu erfüllen. Vor diesem Hintergrund ist es anmaßend von den Kassenfunktionären, eine endgültige Ablösung der alten Krankenversichertenkarte (KVK) zum 30. September 2014 zu fordern.

Dazu müssten sie nur den Gesetzestext einmal lesen. Daraus ergibt sich, dass die KVK mit der endgültigen und flächendeckenden Einführung der eGK ihre Gültigkeit verliert. Doch immer noch gibt es über sechs Millionen Versicherte, die die neue Karte nicht haben“, führte er aus. Wenn man, wie die Kassen mit dem Versichertenstammdatenmanagement in die online-Welt will, dann müssen die Datenwege sicher sein. „Deshalb haben wir das Sichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen als Datenautobahn entwickelt. Unsere Lösung ist ein funktionierendes und sicheres System.

Das bestätigen auch Datenschützer. Dieses Netz bietet die Möglichkeit der Interoperabilität, auch mit der Telematikinfrastruktur, sobald diese steht. Der GKV-Spitzenverband sollte mitarbeiten und zeitnah medizinische Anwendungsprojekte gemeinsam mit uns entwickeln. Doch die Kassenfunktionäre gerieren sich lieber als ewige Nein-Sager.“

„Kassen haben richtigen Maßstab verloren“

Osteopathie – Zu Meldungen, nach denen die Ausgaben der Krankenkassen für Osteopathie in die Höhe schnellen, erklärt der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Dr. Andreas Gassen:

→

Berlin, 13. Juni 2014 –„Rund 110 Millionen Euro haben die gesetzlichen Krankenkassen laut Medienberichten allein 2013 für die alternative Heilbehandlung Osteopathie ausgegeben. Anstatt mit solchen teuren Marketingmaßnahmen auf Mitgliederfang zu gehen, täten die Kassen gut daran, mit gleichem Eifer die finanzielle Ausstattung für die ambulante Versorgung ihrer 70 Millionen Versicherten zu stärken.

Es geht mir nicht darum, die Osteopathie schlecht zu reden, aber man muss hier schon die Frage nach der Verhältnismäßigkeit stellen. Bei der täglichen und notwendigen Behandlung in den Praxen der niedergelassenen Haus- und Fachärzte sowie der Psychotherapeuten pflegen die Krankenkassen eine Flatrate-Mentalität getreu dem Motto ‚Unendliche Leistungen mit so wenig Geld wie möglich‘.

Dagegen zeigen sie sich bei der Osteopathie hoch spendabel. Das kann nicht sein. Wer um jeden Euro feilscht und verantwortungsvolle Arbeit mit dem Gegenwert einer Currywurst begleichen will, auf der anderen Seite aber Beitragsgelder mit vollen Händen in populäre, aber umstrittene Maßnahmen pumpt, hat den richtigen Maßstab verloren!“

Kontakt beide Meldungen:

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Roland Stahl, Pressesprecher
Fon: (0 30) 40 05 - 22 01
Fax: (0 30) 40 05 - 22 90
RStahl@kbv.de
Folgen Sie Roland Stahl auf Twitter:
@KBVSprecher

Tanja Hinzmann, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon: (0 30) 40 05 - 22 40
Fax: (0 30) 40 05 - 22 90
THinzmann@kbv.de

Montagsfortbildung

- Veranstaltungsort: Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal, Fallstraße 34, 81369 München
- Diese Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München

→ Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden: Parodontologie, Kieferorthopädie, zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie sowie restaurative Zahnmedizin.

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki-Janson, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert. Für den Bereich zahnärztliche Chirurgie und Kieferchirurgie zeichnet Prof. Dr. Herbert Deppe verantwortlich. Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) in der Fallstr. 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20, S27) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

Dr. Cornelius Haffner
und Prof. Dr. Christoph Benz

- Veranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte

30. Juni 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Was macht die Apparatur, was macht der Kieferorthopäde? Informationen und Messungen zu Finishing, Achsenneigungen und Bracket prescriptions
Referent:	Prof. Dr. Dietmar Segner Specialist in Orthodontics Gründungs- und Ehrenmitglied der DGLO, Kieferorthopädische Fachpraxis zusammen mit Dr. Dagmar Ibe in Hamburg

Abstract:

Wir Kieferorthopäden nehmen es gern als gegeben an, dass die kieferorthopädischen Apparaturen die Zähne in die gewünschte Position bewegen und dementsprechend machen wir uns wenig Gedanken darüber, ob dies auch tatsächlich passiert. Wenn die Zähne sich nicht so bewegen, wie erwartet, so ist es auch schwer festzustellen, ob dies an den Brackets/Bögen, an Ungenauigkeiten beim Kleben, oder an sonstigen Gründen liegt.

Um hier Einblicke und ein besseres Verständnis für die Einflussfaktoren zu ermöglichen fasst der Vortrag fasst verschiedene eigene Untersuchungen zusammen, die sich mit der Präzision von Brackets und Bögen beschäftigen, wie auch mit der Fähigkeit von Kieferorthopäden Achsenneigungsdiskrepanzen zu erkennen. Es wird analysiert, welche Präzision für ein Bracket erforderlich und wünschenswert wäre und was in diesem Zusammenhang die Bracket prescription ausmacht und wo ihre Grenzen liegt.

Für eine maximal effiziente Behandlung ist das Zusammenspiel aus präzis gefertigten Brackets, die präzise geklebt sind, einer Prescription und darauf abgestimmte Bogendimensionen, und zu bestimmten Phasen der Behandlung das Einbiegen von Zusatzelementen erforderlich. Die Informationen sollen dem behandelnden Kieferorthopäden Tips geben, wie er die Behandlung durch geschickte Materialauswahl und nötigenfalls notwendige Biegungen optimieren kann.

20. Oktober 2014	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema:	Die virtuelle Welt der Orthodontie
Referent:	Dr. Silvia M. Silli Kieferorthopädin Dr. med. univ., Dr. med. dent. (FU-Berlin) Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Praxis für Kieferorthopädie in Wien / Diplomate of Austrian Board of Orthodontics

10. November 2014	Arbeitskreis für Zahnerhaltung
Thema:	Komposite im Frontzahnbereich: Konkurrenz für Veneers und Kronen?
Referent:	Prof. Dr. Jürgen Manhart, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

fortbildung

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Jessica Lindemaier
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: jlindemaier@zbvmuc.de

(Bildquelle: © Sebastian Duda - Fotolia.com)

Der Prophylaxe Basiskurs – Die Basis für Prophylaxe

Prophylaxe, das Zentrum der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: PAss, ZMP und DH. Hierfür bietet der Prophylaxe Basiskurs einen spannenden, aber auch notwendigen Einstieg: Machen Sie dann wirklich weiter, haben Sie nichts verloren – die PAss und die ZMP bauen auf dieser Grundlage auf. Dem ZBV-München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe-Basiskurs wiederspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Röntgenkurs – 10 Stunden für zahnärztliches Personal

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie – zeitnah – dies in einem 10-stündigen Kurs nachholen.

Referenten:	Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	130 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen
Kursort:	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer
Termine 2014:	jeweils von 9:00 bis 18:00
Kurs-Nr. 3016	31.10.2014
Kurs-Nr. 3017	27.06.2014

Röntgen – Aktualisierung für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Referenten:	Dr. Cornelius Haffner
Gebühr:	25 €, inklusive Zertifikat
Kursort:	Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München
Anmeldung:	Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer. Röntgenbescheinigung bitte einsenden !
Termine 2014:	jeweils 14:00 bis 16:30
Kurs-Nr. 3014	22.10.2014

ZMP, DH

Mögliche Anbieter für weitere Aufstiegsfortbildungen in alphabetischer Reihenfolge:
www.eazf.de, www.fa-dent.de, www.zbv-oberbayern.de

Prophylaxe Basiskurs für zahnärztliches Personal

Dieser Kurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA. Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich. Der Kurs ist genau abgestimmt auf die Anforderungen weiterer Aufstiegsfortbildungen (PAss, ZMP), bietet jedoch für sich alleine eine perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in der Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

→ **PRAXIS**

- Häusliche Mundhygiene:
  Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Ulrike Schröpfer,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
490 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen, Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Dienstag bis Sonntag, 8:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 2017	ausgebucht
Kurs-Nr. 2018	ausgebucht
Kurs-Nr. 2019	23.09. – 28.09.2014
Kurs-Nr. 2020	18.11. – 23.11.2014

PAss – Prophylaxeassistentin für zahnärztliches Personal

Die ProphylaxeAssistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem eigenständigem Titel. Der Vorteil besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was in der Prophylaxe relevant ist.

→ **KURSINHALTE**

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

→ **PRAXIS**

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner, Dr. Sonja Benz,
Martha Holzhauser, Karin van Hulst, Stefanie Lautner

Gebühr:
800 €, inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils Freitag bis Sonntag, 9:00 bis 18:00

Neue Termine folgen

!!! Voraussetzung für den Erwerb
eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Compact-Curriculum Endodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny, Dr. H. W. Hermann, Dr. S. Höfer, V. Bürkle

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 55 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Neue Termine folgen

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch

Compact-Curriculum Parodontologie für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Dr. M. Folwaczny , Dr. C. Hardt, U. Schröpfer, Dr. D. Steinmann, Dr. P. Wöhrl

Gebühr:
1450 €, inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Kursbewertung: 65 Fortbildungspunkte

Termine 2014:
jeweils Montag bis Freitag, 9:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 88015 21.07. – 25.07.2014

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung relevanter Behandlungskonzepte, von der Diagnosestellung bis zum Lappen-Design, vom Schallschwinger bis zur photodynamischen Therapie. Die Kursteilnehmer setzen die Theorie unmittelbar in die Praxis um.

→ **KURSINHALTE**

- Der Kurs umfasst 5 Thementage: Anatomie – Pathogenese – Wechselwirkung systemischer Erkrankungen – Befundung – Initialtherapie – nicht-chirurgische/chirurgische Verfahren (regenerativ, mukogingival, Furkation) – Reevaluation, Behandlung Periimplantitis, Abrechnung, Instrumenteneinsatz, OP-Verfahren am Schweinekiefer

→ **ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN**

- Darstellung eines dokumentierten Patientenfalles aus der eigenen Praxis (Dokumentationsanleitung wird nach der Anmeldung zugeschickt).
- Kollegiales Abschlussgespräch

Röntgenkurs – Aktualisierung für Zahnärztinnen/Zahnärzte

Referenten: Prof. Dr. Christoph Benz

Gebühr: 35 €, inkl. Kammerskript, Prüfung und Zertifikat

Kursort:
Großer Hörsaal, KZVB-/Kammergebäude, Fallstraße 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular unter Angabe der Kursnummer

Termine 2014:
jeweils von 17:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 4006 ausgebucht

Kurs-Nr. 4007 22.10.2014

Wer die Röntgenfachkunde 2009 erworben hat, müßte sie in diesem Jahr aktualisieren. Es sind keine weiteren Unterlagen notwendig.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Cornelius Haffner unter der E-Mailadresse haffner@teamwerk-deutschland.de zur Verfügung.

anmeldeformular

Per Post an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land
Fallstr. 34, 81369 München, Tel.: 089-72480-304

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id: und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum/Geburtsort

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber | Kreditinstitut

IBAN | BIC

Die Anmeldung ist nur verbindlich, wenn die Anlagen dem jeweiligen Kurs beigefügt werden: (gilt nur für zahnärztliches Personal)

- Prophylaxe Basiskurs: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
- PAss – Prophylaxeassistentin: Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxebasiskurs in Kopie
- Röntgenkurs (1-tägig): Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
- Aktualisierung – Röntgen: Röntgenbescheinigung in Kopie

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift von Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910
Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Prüfungen für Zahnmedizinische Fachangestellte 2014

Termine zur Abschlussprüfung im Sommer 2014

Termin: 23.06. – 07.07.2014
Abschlussprüfung – Praktischer Teil

Der genaue Termin und die Uhrzeit werden am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt

Termin: 17.07.2014 (Donnerstag) ab 09:00 Uhr
Einweisung in die mündliche Ergänzungsprüfung (= Pflichttermin!)

Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen

Termin: 18.07. – 21.07.2014
Abschlussprüfung – Mündliche Ergänzungsprüfung

Termin: Montag, 21.07.2014, 14:30 Uhr
im Zahnärztehaus,
Fallstraße 34, 81369 München

Letzter Tag der Ausbildung und Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses durch

- Ausgabe derUrkunden und Prüfungszeugnisse der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Röntgenbescheinigungen
- Ausgabe derPrüfungsbescheinigung zur Vorlage in der Praxis (Diese Bescheinigung enthält keine Noten.)
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 21.07.2014 , bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Jessica Lindemaier

Tel.: 72480-304, E-Mail: jlindemaier@zbvmuc.de

- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung
- Berufsrecht/sonstige Fragen

Oliver Cosboth

Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de

- Helferinnenausbildung und Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

Kerstin Birkmann

Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de

- Buchhaltung
  Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

- Wichtigste Informationen unter www.zbvmuc.de

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.

Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Mitgliedsbeiträge

Am 01.07.2014 ist der Mitgliedsbeitrag für das III. Quartal 2014 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	23,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Alle Mitglieder, die dem ZBV München eine Einzugsermächtigung erteilt haben, müssen nichts veranlassen.

Die restlichen Mitglieder bitten wir um Überweisung.
Deutsche Apotheker und Ärztebank e.G., München
IBAN: DE95300606010001074857, BIC: DAAEDEDD

Referat berufsbegleitende Beratung

- Terminabsprachen über das Büro des Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, Fallstr. 34, 81369 München
  Tel.: 72 480 304 – Frau Jessica Lindemaier

  Dr. Michael Gleau,
  Referent für berufsbegleitende Beratung

Berufsbegleitende Beratung des ZBV München

- *Kontakt*
  Dr. Michael Gleau
  Telefon: 089 72480 308

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis.

Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

+ + + Vorankündigung + + +

- Die ordentliche Delegiertenversammlung 2014 des ZBV München Stadt und Land findet statt am

  Mittwoch, 10. Dezember 2014, 14:30 Uhr
  Raum 1.09, 1. Stock
  Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

- Die konstituierende Delegiertenversammlung des ZBV München ist im Anschluss in den gleichen Räumlichkeiten, der genaue Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.

- Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: za@zbvmuc.de
Redaktionsleitung	Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion	Dr. Judith Wagner
Beratung	Dr. Peter Scheufele
Fortbildung	Jessica Lindemeier
Anzeigen	Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (za@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,70 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 60,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: alle 14 Tage (Doppelnummer Januar und August). ISSN 0027-3198

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

• Notfalldienst München Mitte

05./06.07.2014	ZÄ Stephanie Vogel, Thierschstr. 32
12./13.07.2014	Dr. Stephanie Schwarz, Theatinerstr. 32
19./20.07.2014	Dr. Michael Sagastegui Frank Sendlinger-Tor-Platz 10

• Notfalldienst München Ost

05./06.07.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
12./13.07.2014	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
19./20.07.2014	Dr. Angelika Bayer, Josephsburgstr. 4

• Notfalldienst München West

05./06.07.2014	Dr. Matthias Bolten, Donnersbergerstr. 4
12./13.07.2014	Dr. Boris Mundweil, Burgkmairstr. 45
19./20.07.2014	Dr. Bernd Kottmann, Menzinger Str. 14a

• Notfalldienst München Süd

05./06.07.2014	Dr. Andreas Singer, Neurieder Str. 14
12./13.07.2014	ZA Jochen Motz, Maistr. 44
19./20.07.2014	ZÄ Martina Jordan, Humboldtstr. 3

• Notfalldienst München Nord

05./06.07.2014	Dr. Urania Ioannou, Heßstr. 53
12./13.07.2014	ZA Robert Cornel. Hoffmann, Tengstr. 27
19./20.07.2014	Dr. med. dent. Alexander Merian Gundelindenstr. 6

• Notfalldienst Land Südost

05./06.07.2014	ZA Stefan Ertl, Rosenheimer Landstr. 75b, Ottobrunn
12./13.07.2014	ZÄ Maria v. Rogala, Fasanenstr. 68 Unterhaching
19./20.07.2014	ZÄ Elena Heer, Rosenheimer Landstr. 113, Riemerling

• Notfalldienst Land Nordost

05./06.07.2014	ZA Markus C. Schmitt, Friedrich-Eckart-Str. 50
12./13.07.2014	Dr. Otmar Rauscher, Denninger Str. 170
19./20.07.2014	Dr. Liane Hirte, Oberföhringer Str. 183a

• Notfalldienst Land Nord

05./06.07.2014	Dr. Rudolf Uhl, Lindenstr. 7, Unterschleißheim
12./13.07.2014	Dr.Med.Stom IM Temeschburg Johann-Adrian Friedrich, Fortnerstr. 31
19./20.07.2014	ZA Rudolf Sperber, Waldrebenstr. 19

IN MEMORIAM

Herrn Dr. Edmund Haug
geboren 24.01.1929 gestorben 05.06.2014

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

Aktuelle Seminarübersicht des ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Alle Seminare können online unter www.zbvoberbayern.de unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden.
Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren.

Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

- Ruth Hindl,
  Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
  Tel.: 08146-997 95 68, Fax: 08146-997 98 95,
  rhindl@zbvobb.de

• Seminare für Zahnärztinnen / Zahnärzte:

1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz

Mi. 09.07.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 11.07.2014	18:30 bis 21:30 Uhr	85560 Ebersberg
Mi. 01.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	18.30 bis 21.30 Uhr	83024 Rosenheim

2) Personalwesen für Praxisinhaber/Zahnärzte und Ersthelferinnen

Mi. 02.07.2014	18:00 bis 21:00 Uhr	83287 Traunstein
Die. 08.07.2014	19:00 bis 22.00 Uhr	85049 Ingolstadt
Mi. 09.07.2014	18:00 bis 21:00 Uhr	84453 Mühldorf
Mi. 23.07.2014	18:00 bis 21:00 Uhr	80999 München-Allach

• Seminare für das zahnärztliche Personal:

3) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr. 11.07.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	85560 Ebersberg
Mi. 01.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	80999 München-Allach
Fr. 17.10.2014	16:00 bis 18:00 Uhr	83024 Rosenheim

4) 1- Tages-Röntgenkurs (10. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Sa. 02.08.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

5) 3- Tages-Röntgenkurs (24. Std.) zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr./Sa./Mi./10.10./11.10./22.10.2014	09.00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

6) „Prophylaxe Basiskurs“

14.11.2014 – 17.12.2014	80999 München-Allach

7) Kompendium ZFA – Block 1I, Teil 1-ZE Basics

Sa. 25.10.2014	9:00 bis 18.00 Uhr	80999 München-Allach

8) Notfallsituationen in Ihrer Zahnarztpraxis

Kurstermine nach Vereinbarung